

An Presse-, Funk- und
Fernsehredaktionen
Wirtschaft und Landespolitik Brandenburg

Pressemitteilung vom 30.01.2026

Tarifverhandlungen für die Brandenburger Nahverkehrsunternehmen – Arbeitgeber kritisieren die für den 02.02.2026 geplanten Streikmaßnahmen

Der Streikaufruf der Gewerkschaft ver.di stellt eine unnötige Eskalation der Tarifverhandlungen dar, die ihren Auftakt am 19.01.2026 in Potsdam hatten.

Die Gewerkschaft fordert u.a. die Absenkung der Arbeitszeit von 39 auf 36 Wochenstunden, eine Gehaltserhöhung von 12 %, mindestens 400 €, ein 13. Monatsgehalt und eine Erhöhung auf 32 Urlaubstage für die Beschäftigten pro Jahr. Das Volumen der Forderungen würde zu Personalkostensteigerungen von ca. 27 % führen.

Die im Vorfeld des Streiktages geäußerte Kritik, die Arbeitgeber würden sich nicht mit den Forderungen der Gewerkschaft auseinandersetzen, weisen wir entschieden zurück. Die kommunalen Arbeitgeber sind bereit die guten Arbeitsbedingungen in den Nahverkehrsunternehmen auch weiterhin zu erhalten und im Interesse aller Beschäftigten weiterzuentwickeln. Angesichts der gewerkschaftlichen Forderungen sollte es allerdings nachvollziehbar sein, dass Gegenpositionen bezogen werden, die im Kern Leistung anerkennen und nicht unproduktive Zeiten belohnen.

Bereits im ersten Verhandlungstermin verwiesen die Arbeitgeber auf die schwierigen Rahmenbedingungen, mit denen sich die Nahverkehrsunternehmen und deren Aufgabenträger konfrontiert sehen.

Jedem sollte klar sein, dass der hohe Tarifabschluss aus der Tarifrunde 2024 eine Ausnahme auf Grund der damaligen Rahmenbedingungen war und sich aktuelle Tarifabschlüsse an den jetzigen Rahmenbedingungen orientieren müssen.

„An der Ausgangslage und den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen werden Streiks nichts ändern. Verhandlungen werden wir nur am Verhandlungstisch erfolgreich abschließen können. Der KAV Brandenburg wird die Verhandlungen auch zukünftig wertschätzend und ergebnisorientiert führen.“ so Jens Schubert, Geschäftsführer des Kommunalen Arbeitgeberverbandes Brandenburg.

Die Verhandlungen werden am 03.02.2026 fortgesetzt.

Pressekontakt: Jens Schubert, Geschäftsführer Telefon: 0331 7471810 E-Mail: schubert@kav-brandenburg.de	Kommunaler Arbeitgeberverband Brandenburg e.V. Stephensonstr. 4a 14482 Potsdam
<p>Der KAV Brandenburg verhandelt selbst und im Zusammenschluss der VKA (www.vka.de) Tarifverträge für rund 88.000 Beschäftigte des kommunalen öffentlichen Dienstes im Land Brandenburg. Zu den kommunalen Arbeitgebern gehören unter anderem Verwaltungen, Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen, Sparkassen, Ver- und Entsorgungsbetriebe sowie Nahverkehrsunternehmen. Weitere Informationen zum Verband und zu aktuellen Themen auf www.kav-brandenburg.de - Presse.</p>	